

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

Architekt Friedrich Kurrent gestorben

6-8 Minuten

1931–2022

Architekt Friedrich Kurrent gestorben

Kurrent galt als Wiederentdecker der Architektur der Moderne, schuf zahlreiche Sakralbauten und war Teil der legendären "arbeitsgruppe 4"



Friedrich Kurrent war federführend an der Umgestaltung des Alten AKH Wien in den Uni-Campus beteiligt.

Wien – "Ich bin nicht nur Kurrent, sondern auch mein eigener Konkurrent. Ein verhinderter Architekt. Denn: Viel ist es nicht, was ich bauen konnte. Nur einige Häuser, Kirchen und dergleichen." So die lakonisch-bedauernde Selbstbeschreibung von Friedrich Kurrent. Gebaut hat der 1931 geborene Architekt tatsächlich nicht viel, doch seine Sakralbauten wie die Pfarrkirche in Steyr gehören zu den eindrucksvollsten der Nachkriegszeit, und seine Stimme war im hiesigen Architekturgeschehen von starker Resonanz.

Friedrich Kurrent studierte an der Akademie der Bildenden Künste Wien Architektur bei Clemens Holzmeister, 1950 gründete er mit Wilhelm Holzbauer, Otto Leitner und Johannes Spalt die arbeitsgruppe 4, die mit ihren Bauten und Ausstellungen die österreichische Nachkriegsära prägte. 1965 war er Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Architektur (ÖGFA), von 1973 bis 1996 lehrte er als Professor an der Technischen Universität München.

Heumarkt: Hochhausgegner

In Wien war Kurrent einer der Ersten, die sich gegen die Zerstörung

architektonischer Schlüsselwerke der Neuzeit einsetzen. Die Otto-Wagner-Pavillons am Karlsplatz, das Semperdepot und das Wittgensteinhaus verdanken auch ihm ihr Überleben. Im Streit um die Projekte Wien Mitte und Heumarkt meldete er sich als Hochhausgegner zu Wort. Nur die Realisierung seines Herzensprojekts, die Errichtung einer Synagoge am Wiener Schmerlingplatz, blieb ihm verwehrt.

Unter dem Titel *Ohne Geschichte keine Zukunft* würdigte ihn das Architekturzentrum Wien im September anlässlich seines 90. Geburtstags. Wie kaum ein anderer stehe Kurrent für den kulturellen und gesellschaftlichen Aufbruch im Österreich der 1960er-Jahre, so die ÖGFA. Friedrich Kurrent, schrieb sein Weggefährte Friedrich Achleitner, "ist ein Moralist von der unbestechlichen, aber auch anstrengenden und unbequemen Art, dem man nicht leicht verzeihen kann, dass er meist recht hat". Am Montag ist Friedrich Kurrent im Alter von 90 Jahren gestorben. (Maik Novotny, 11.1.2022)

Artikel-Tools

:

Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:

Forum: 11 Postings

Ihre Meinung zählt.

Kondolenzbuch

Wir wollen Ihnen mit diesem Kondolenzbuch ein Forum zum Austausch von Erinnerungen bieten.

Sehr schade, ein strenger aber kommunikativer und hervorragender Kenner der österreichischen Architektur (nicht nur).
Schöne Erinnerungen habe ich v.a. an seine Ausstellungshalle für Maria Biljan-Bilger in Sommerein, ein besonderer Ort, sie ist ihm vorausgegangen...

[mehr anzeigen](#)

The Architect

[mehr anzeigen](#)

Mein Beileid den Angehörigen, Freund:innen und Kolleg:innen.

Ich durfte eine in meiner Jugend eine Ausstellung über die "arbeitsgruppe4", mit vielen seiner Skizzen, Modelle, Reiseberichte, Zeichnungen beaufsichtigen und ihn, Johannes Spalt und Wilhelm Holzbauer persönlich kennenlernen.

Friedrich Kurrent war sooo angenehm, freundlich, redselig, witzig und zugleich eloquent und hat eine fachliche und menschliche Souveränität ausgestrahlt, die mich heute und jetzt noch in eine angenehme Stimmung versetzt.

Noch bleibt etwas Zeit, dass uns Zeitzeugen der jungen Zweiten Republik erzählen können, wie die Versöhnung und der Wiederaufbau der Gesellschaft nach dem Zweiten Weltkrieg möglich war und was es für eine 65 Jahre währende Phase der Hoffnung und des steigende Wohlstandes (auch) gebraucht hat

mehr anzeigen

Warum gibt es keine Bilder seiner Gebäude im Nachruf?
Weil die APA Meldung auch keines brachte?

mehr anzeigen

Friedrich Kurrent: eine Synagoge für Wien

mehr anzeigen

Danke für dieses Service.
Ich finde es immer sehr Schade, wenn nicht wenigstens ein Beispiel gebracht wird. Sicher kennt jeder das alte AKH, aber dann hört es sich bei mir schon auf.

mehr anzeigen

Friedrich Kurrent: eine Synagoge für Wien

mehr anzeigen

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.